

Mailed

Ludwig Christoph Heinrich Hölty

Franz Schubert D 129
(1815 ?)

Tenor I. II.

Bass I. II.

8

Grü-ner wird die Au und der Him-mel blau; Schwal-ben keh-ren
Aus dem Blüt-ten-strauch weht der Lie-be Hauch: Seit der Lenz er-

6

8

wie-der, und die Erst-lings-lie-der klei-ner Vö-ge-lein zwit-schern durch den
schie-nen, wal-tet sie im Grü-nen, malt die Blu-men bunt, rot des Mäd-chens

12

8

p Hain, und die Erst-lings-lie-der klei-ner Vö-ge-lein zwit-schern durch den Hain.
Mund, wal-tet sie *f* Mä-d-chens Mund.

p

18

8

Brü-der, küs-set ihn! denn die Jah-re fliehn! Ei-nen Kuss in Eh-ren
Seht, der Tau-ber girrt, seht, der Tau-ber schwirrt um sein lie-bes Täub-chen

24

8

kann euch nie-mand weh-ren! Küsst ihn Brü-der, küsst, weil er küß-lich ist, kann euch
Nehmt euch auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl-ge-mut, nehmt euch

p

30

8

nie-mand weh-ren küsst ihn, Brü-der küsst, weil er küß-lich ist!
auch ein Weib-chen, wie der Tau-ber tut, und seid wohl-ge-mut!

f

Type: Sheet music

Title: [Mailed \(Grüner wird die Au ...\)](#)

Composer: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Period: Romantic

Theme: .miscellaneous

Series: Lieder (secular)

Difficulty: Mittel

Arrangement group: Male choir a cappella

Arrangement: Choir>TTBB

Orchestration: Voice choir>bass voices = B (2),Voice choir>tenor voices = T(2)